

13. Woche 2017 Nordwestradio (27.3. – 2.4.2017)

Montag, 27.3.2017

00.00 Nordwestradio-Lounge

darin:

stündlich Nachrichten, Wetter, Verkehr

05.55 Kurz und gut

06.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

06.05 Der gute Morgen

darin:

7.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

8.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

9.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

10.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

10.05 Nordwestradio

darin:

11.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

12.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

13.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

13.05 2 nach 1

14.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

14.05 Nordwestradio

darin:

15.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

16.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

16.05 Nordwestradio

darin:

17.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

18.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

19.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

19.05 Sounds

20.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

20.05 Sounds-Radiosession live:

Joel Havera Trio (AUS/D)

Moderation: Wolfgang Rumpf

Von Melbourne nach Hamburg – für Joel Havea scheint das der richtige Schritt gewesen zu sein. Der australische Singer/Songwriter ist offenbar heimisch geworden in der Elbmetropole. Jetzt erscheint mit "Setting Sail" sein zweites Album. Der Titel riecht nach Fernweh. Aber trotz maritimer Cover-Optik geht's im gleichnamigen Song eher um Krisen der Liebe.

Es ist ein komplexer, leicht melancholischer Song, der den Titel für das neue Werk lieferte. Auch das ist eine Seite von Joel Havea. "Setting Sail" wartet mit einer beträchtlichen Vielfalt auf. Die schließt nachdenkliche Balladen ebenso ein wie luftig groovende Pop-Nummern, packenden Funk, entspannte Reggae-Anklänge, Folk-Momente und sogar einen Schuss Country. Gebunden wird all das durch die Persönlichkeit des Wahl-Hamburgers, die im Verhältnis zum Debüt von 2012 und der folgenden EP noch prägnanter wirkt.

Auch die Tatsache, dass er sich jetzt als Teil einer festen Band präsentiert – dem Joel Havea Trio, wie es ausdrücklich heißt –, hat der Produktion und dem Charakter der Stücke gut getan. Bassist Arnd Geise und Drummer/Percussionist Leo Lazar bringen eine breite Palette an Erfahrung mit. Havea weiß das zu nutzen. Der Sänger, Gitarrist und Songwriter ist mittlerweile auch wieder mal in seiner alten Heimat "down under" auf Tour gewesen. Geboren wurde Joel Havea auf Tonga im Südpazifik. Aufgewachsen ist er im australischen Melbourne. In frühen Jahren formierte er ein Duo mit seinem jüngeren Bruder Dave. Die Havea Brothers fanden Anerkennung, aber Joel merkte bald, dass er früher oder später "Segel setzen" muss, wenn er wirklich voran kommen will. Er brach nach Europa auf und landete auf Umwegen schließlich in Hamburg. Dass er 2010 bei "Deutschland sucht den Superstar" mitmachte und durch seine beeindruckenden Vorstellungen sogar ein bisschen Fernsehprominenz erlangte, gehört mittlerweile zu den Kuriosa seiner Karriere. Joel zog die richtigen Konsequenzen, konzentrierte sich auf eigenes Material und aufnahm die erste Produktion in Angriff. Der eindrucksvolle Nachfolger "Setting Sail" zeigt noch deutlicher, wieviel er zu bieten hat. Live im Studio stellen Joel Havea und Begleiter Songs aus dem neuen Album vor.

Nächster Konzerttermin: 5. April im Grand Central (Alter Bahnhof Oberneuland, Rockwinkeler Heerstraße 42), Bremen

21.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

21.05 Niederdeutsches Hörspiel

Dröömverköper

Hörspiel von Wolfgang Gerth

Niederdeutsch von Walter A. Kreye Traumverkäufer hat es schon vor der Erfindung der Massenmedien gegeben. Ihr Spektrum reicht vom Märchenerzähler bis zu Joseph Goebbels, und ihnen gemeinsam ist, dass sie davon leben, den Menschen das zu sagen, was sie gern hören möchten.

In unserem Hörspiel kommt ein Fremder in einen kleinen Ort und erfährt genug über die Menschen, um zu wissen, was sie hören wollen. Für eine kurze Zeit macht er sie dadurch glücklicher.

Mitwirkende:

Fremder - Wolfgang Schenck
Frau Hausmann - Ruth Bunkenburg
Frau Dobczik - Almut Sandstede
Ise Dreyer - Karla Schütt
Hermann Dreyer - Heinz Lanker
Busfahrer - Diethard Wittholz
Theo - Hans Rolf Radula

Heinrich - Bernd Wiegmann

Wirtin - Wiebke Botsch

Regie: Michael Leinert

Produktion Radio Bremen/NDR 1977

Wolfgang Gerth (1924-1993) lebte

und arbeitete in Ostfriesland. Er

schrrieb allein für Radio Bremen

mehr als 20 Hörspiele.

22.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

22.05 Nordwestradio in concert

Das Ehnes Quartet spielt Schubert und Sibelius

Franz Schubert:

Streichquartett "Der Tod und das Mädchen"

Jean Sibelius

"Voces intimae"

Der 1976 geborene kanadische

Geiger James Ehnes ist einer der

größten Klassikstars seines Landes.

Seine Laufbahn als Konzertsolist

schlug er schon mit dreizehn Jahren

ein, als er zum ersten Mal mit dem

Orchestre symphonique de Montréal

auftrat. Im Laufe der Jahre gewann

er zahlreiche Preise und studierte

später an der Meadowmount School

of Music und ab 1993 an der Juilliard

School, die er 1997 abschloss. Eh-

nes ist nicht nur ein hochvirtuoser

Solist auf der Violine, er ist auch ein

leidenschaftlicher Kammermusiker.

Vor einigen Jahren gründete der Kan-

adier sein eigenes Streichquartett,

mit dem er u. a. auch schon sämtli-

che Beethoven-Quartette zyklisch

aufgeführt hat. Auf seiner neuen CD

spielt das Ehnes Quartet mit Franz

Schuberts Quartett in d-moll eines

der berühmtesten Stücke für diese

Besetzung. Das Quartett mit dem

Untertitel "Der Tod und das Mäd-

chen" ist ein atemberaubendes

Stück Kammermusik mit program-

matischem Hintergrund. Als Gegen-

stück zu Schubert hat das Ehnes

Quartet auf seinem aktuellen Album

das Quartett "Voces intimae" des

Finnen Jean Sibelius eingespielt.

Nicht nur dessen Tonart d-moll, auch

das "Totentanz-Finale" erinnern an

Franz Schubert.

Am Mikrophon: Wilfried Schäper

23.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

23.05 Nordwestradio-Lounge

darin:

stündlich Nachrichten, Wetter, Verkehr

Dienstag, 28.3.2017

00.00 Nordwestradio-Lounge

darin:

stündlich: Nachrichten, Wetter, Verkehr

05.55 Kurz und gut

06.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

06.05 Der gute Morgen

darin:

13. Woche 2017 Nordwestradio (27.3. – 2.4.2017)

7.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr
8.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr
9.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr
10.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr
10.05 Nordwestradio
darin:
11.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr
12.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr
13.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr
13.05 2 nach 1
14.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr
14.05 Nordwestradio
darin:
15.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr
16.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr
16.05 Nordwestradio
darin:
17.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr
18.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr
19.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr
19.05 Sounds
darin:
20.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr
21.00 Buchpiloten
Am Mikrofon: Esther Willbrandt und Katrin Krämer
22.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr
22.05 Nordwestradio in concert
Ralph Towner-Gary Peacock-Jerry Granelli (USA)
Konzertmitschnitt vom 28. April 1982, Universität-Mensa, Bremen
Der Akustikgitarist und Pianist Ralph Towner hatte seit den frühen siebziger Jahren regelmäßig Alben für das deutsche Jazz-Label ECM aufgenommen. Darunter waren zahlreiche Kollaborationen mit anderen ECM-Künstlern, von Gary Burton über Jan Garbarek bis zu John Abercrombie. Auch Bassist Gary Peacock gehörte dazu. Er hatte in den späten sechziger Jahren Aufnahmen mit Paul Bley gemacht, die bei ECM erschienen. Später engagierte er Keith Jarrett als Sideman für sein erstes Solo-Album. 1983 wurde der Bass-Könner dann Mitglied von Jarretts gefeiertem Standards-Trios. In der kurzlebigen Besetzung mit Drummer Jerry Granelli, die 1982 in Bremen auftrat, setzte Ralph Towner auch Synthesizer ein.
23.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr
23.05 Nordwestradio-Lounge
darin:
stündlich Nachrichten, Wetter, Verkehr

Mittwoch, 29.3.2017

00.00 Nordwestradio-Lounge
darin:
stündlich Nachrichten, Wetter, Verkehr
05.55 Kurz und gut
06.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr
06.05 Der gute Morgen
darin:
7.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr
8.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr
9.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr
10.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr
10.05 Nordwestradio
darin:
11.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr
12.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr
13.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr
13.05 2 nach 1
14.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr
14.05 Nordwestradio
darin:
15.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr
16.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr
16.05 Nordwestradio
darin:
17.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr
18.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr
18.05 Nordwestradio unterwegs
19.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr
19.05 Sounds
darin:
20.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr
21.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr
21.05 Glauben und Wissen
Aktuelle Hinweise finden Sie im Internet.
22.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr
22.05 Nordwestradio in concert
musicadia 2011 - Zwischen Deutschland und Italien
Heinrich Ignaz Franz Biber
Partita Nr. 3 A-Dur
Johann Kaspar Kerll
Sonata
Georg Muffat
Sonate D-Dur
Heinrich Ignaz Franz Biber
Partita Nr. 6 D-Dur
Ensemble NeoBarock
Mitschnitt vom 6.11.2011 aus dem Sendesaal Bremen
Am Mikrofon: Wolfgang Stapelfeldt
23.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr
23.05 Nordwestradio-Lounge
darin:
stündlich Nachrichten, Wetter, Verkehr

Donnerstag, 30.3.2017

00.00 Nordwestradio-Lounge
darin:
stündlich Nachrichten, Wetter, Verkehr
05.55 Kurz und gut
06.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr
06.05 Der gute Morgen
darin:
7.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr
8.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr
9.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr
10.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr
10.05 Nordwestradio
darin:
11.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr
12.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr
13.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr
13.05 2 nach 1
14.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr
14.05 Nordwestradio
darin:
15.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr
16.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr
16.05 Nordwestradio
darin:
17.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr
18.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr
19.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr
19.05 Sounds
darin:
20.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr
21.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr
21.05 ARD radiofeature
Neun Stockwerke neues Deutschland
Ein Feature über ein Haus in Gladbeck
Von Reinhard Schneider
Als der Autor das Haus in Gladbeck vor sieben Jahren zum ersten Mal porträtierte, traf er auf ein Dorf in der Vertikalen, mit Spannungen zwischen den Bewohnern, aber auch Freiräumen für ein "Leben und Leben lassen" mit Hartz 4. Nun sind mit neuen Kulturen neue Herausforderungen dazugekommen. Lebens-, Flucht- und Überlebens-Geschichten treffen aufeinander, Hoffnungen, Träume und Konflikte überkreuzen sich. Die Frage nach wechselseitiger Empathie oder auch nur Toleranz stellt sich schärfer denn je. Ein Problem bildet zunächst die Sprache, was ein wenig durch Rumänen gemildert wird, die Italienisch verstehen und Bulgaren, die Türkisch sprechen. Austausch in Übersetzungs-

13. Woche 2017 Nordwestradio (27.3. – 2.4.2017)

ketten mit Informationsverlusten. Dahinter die Frage nach Vereinbarkeiten des sozialen Gefüges: Clanstrukturen auf Balkan-Seite, freundliche, aber verunsicherte Syrer und Iraker, um ihre Selbstbehauptung kämpfende Alteingesessene. Als Modell gesehen bildet das Hochhaus Teile der sich wandelnden gesellschaftlichen Verhältnisse in der Bundesrepublik ab. Auf den L-förmigen Laubengängen entsteht oder scheidet ein fragiles Gleichgewicht, auf das nicht nur die Bewohner selbst angewiesen sind.

Reinhard Schneider, geboren 1952 in Gelsenkirchen. Autor und Regisseur von Dokumentarfilmen und Hörfunkfeatures. Verschiedene Preise wie den Prix Italia für das Radiofeature "Mein Sohn, der Nazi". Zuletzt die TV- und Hörfunkproduktion: "Wettstreit in Stein und Beton – Bauen im geteilten Berlin" (rbb 2015) und "Die Zeit, die noch bleibt – Auf einer Palliativstation in Heidelberg" Koproduktion: SWR/WDR 2015

22.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

22.05 Nordwestradio in concert / Jazz

Eine Sendung mit neuen sowie zeitlos guten Produktionen aus dem weiten Feld des Jazz.

23.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

23.05 Nordwestradio-Lounge

darin:

stündlich Nachrichten, Wetter, Verkehr

Freitag, 31.3.2017

00.00 Nordwestradio-Lounge

darin:

stündlich Nachrichten, Wetter, Verkehr

05.55 Kurz und gut

06.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

06.05 Der gute Morgen

darin:

7.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

8.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

9.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

10.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

10.05 Nordwestradio

darin:

11.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

12.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

13.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

13.05 2 nach 1

14.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

14.05 Nordwestradio

darin:

15.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

16.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

16.05 Nordwestradio

darin:

17.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

18.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

19.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

19.05 Sounds

darin:

20.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

21.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

21.05 2 nach 1

22.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

22.05 Nordwestradio in concert

Auf schwarzen und weißen Tasten Severin von Eckardstein spielt Schumann

Fantasiestücke op. 111 und op. 12

Fantasia C-Dur op. 17

Der 1978 in Düsseldorf geborene Pianist Severin von Eckardstein ist einer der bedeutendsten Pianisten seiner Generation. Er hat zahlreiche wichtige Wettbewerbe gewonnen, und spätestens seit dem ersten Preis beim berühmten "Concours Reine Elisabeth" 2003 in Brüssel gehört der charismatische Virtuose zur internationalen Klavierelite. Schon zweimal war Severin von Eckardstein zu Gast in der Radio Bremen-Reihe "Auf schwarzen und weißen Tasten" im Sendesaal Bremen. Dort hat er auch seine aktuelle CD mit Stücken des deutschen Romantikers Robert Schumann aufgenommen, die gerade als Radio Bremen-Koproduktion erschienen ist. Zu Schumann und seiner sehr speziellen, manchmal etwas "versponnenen" Klangwelt hat Severin von Eckardstein eine ganz besondere Beziehung. Im Booklet seiner neuen CD schreibt er über Schumanns Musik: "Sie ist ausdrucksstark, getrieben, zugleich grundehrlich, privat, in ihrer Klangstruktur von ungeheurer Vielfalt und Dezent, aber frei von allem Anspruch, durch auftrumpfende, vordergründig virtuose oder auch beschönigende Elemente Wirksamkeit zu erhaschen."

Am Mikrophon: Wilfried Schäper

23.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

23.05 Nordwestradio-Lounge

darin:

stündlich Nachrichten, Wetter, Verkehr

Sonnabend, 1.4.2017

00.00 Nordwestradio-Lounge

darin:

stündlich Nachrichten, Wetter

05.55 Kurz und Gut

06.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

06.05 Der gute Morgen

darin:

7.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

8.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

9.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

10.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

10.05 Nordwestradio

darin:

11.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

12.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

13.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

13.05 2 nach 1

14.00 Nordwestradio

darin:

15.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

16.00 Nachrichten, Wetter

16.05 Glauben und Wissen

Aktuelle Hinweise finden Sie im Internet

darin:

17.00 Uhr Nachrichten, Wetter

18.00 Nachrichten, Wetter

18.05 Klassikwelt

Am Mikrophon: Wolfgang Stapelfeldt

darin:

19.00 Uhr Nachrichten, Wetter

20.00 Nachrichten, Wetter

20.05 Nordwestradio in concert

Das Detmolder Kammerorchester live in Bremen

Gustav Mahler

Klavierquartett a-moll

Das Lied von der Erde

Richard Wagner

Siegfried-Idyll

Mitschnitt vom 18. Oktober 2013 aus dem Sendesaal Bremen

Das Detmolder Kammerorchester war unter der Leitung seines Chefdirigenten Alfredo Perl bereits fünfmal zu Gast im Bremer Sendesaal. Das junge, spielfreudige und neugierige Ensemble hat dabei viele Stücke von Wagner, Strauss oder Mahler in ganz besonderen Arrangements für Kammerorchester vorgestellt. Auch bei seinem gefeierten ersten Bremer Auftritt im Oktober 2013 hatten die Detmolder ein für sie typisches Programm mitgebracht: Neben Gustav Mahlers frühem Klavierquartett und Wagners Siegfried-Idyll stand das berühmte "Lied von der Erde" in einer Bearbeitung für Kammerensemble von Arnold Schönberg und Rainer Riehn auf dem Programm. In dieser Fassung für nur 14 Instrumentalisten und 2 Gesangssolisten klingt diese Musik anders als gewohnt, aber nicht weniger eindrucksvoll. Mit der Mezzosopranistin Gerhild Romberger und dem Tenor Stephan Rügamer waren zwei sehr renommierte Solisten dabei, die dieses Konzert zu einer Sternstunde der Mahler-Interpretation werden ließen.

13. Woche 2017 Nordwestradio (27.3. – 2.4.2017)

Für die Studioaufnahme von Mahlers "Lied von der Erde" in derselben Besetzung wurden das Detmolder Kammerorchester und sein Dirigent Alfredo Perl mit einem Echo Klassik-Preis ausgezeichnet.

Am Mikrophon: Wilfried Schäper

22.00 Nachrichten, Wetter

22.05 Nordwestradio-Lounge

darin:

stündlich Nachrichten, Wetter, Verkehr

Sonntag, 2.4.2017

00.00 Nordwestradio-Lounge

darin:

stündlich Nachrichten, Wetter, Verkehr

06.00 Nachrichten, Wetter

06.05 Classical

darin:

7.00 Nachrichten, Wetter

8.00 Nachrichten, Wetter

9.00 Nachrichten, Wetter

10.00 Gottesdienst

Übertragung eines katholischen Gottesdienstes aus der Propsteigemeinde St. Josef in Verden/Aller, Zelebrant und Prediger: Propst Bernd Kösling

Produktion Radio Bremen/Bremedia

11.00 Nachrichten, Wetter

11.05 Mare Radio

Angst

Hätten die Menschen nicht irgendwann ihre Angst überwunden und sich auf das weite Meer hinaus getraut, wäre die Welt heute wahrscheinlich eine andere. Mare Radio geht der Angst auf den Grund – vor den Wellen, vor der Tiefe und seinen bedrohlichen Bewohnern. Und begegnet Menschen, die ihre Furcht überwinden: zum Beispiel als Abenteurer auf See, Retter im Sturm oder Künstler im Angesicht von Haien.

Am Mikrophon: Stefanie Pesch
Produktion Radio Bremen 2017

darin:

12.00 Uhr Nachrichten, Wetter

13.00 Nachrichten, Wetter

13.05 2 nach 1

14.00 Nachrichten, Wetter

14.05 Buchpiloten

darin:

15.00 Uhr Nachrichten, Wetter

16.00 Nachrichten, Wetter

16.05 Fundsachen

Thema: 70 Jahre Gruppe 47

Ecce Poeta – Der Dichter Johannes Bobrowski

Eine Hommage von Michael Augustin

Als der vor 100 Jahren, am 9. April 1917 im ostpreussischen Tilsit geborene, in Ost-Berlin lebende Lyriker und Erzähler Johannes Bobrowski starb, war er gerade mal 48 Jahre

alt. Seine kurze literarische Karriere, 1962 mit dem Preis der Gruppe 47 gekrönt, umfasste nur wenige, aber dafür ausgesprochen produktive Jahre. Sein großes Thema, sowohl in der Lyrik als auch in seinen unvergleichlichen Kurzprosa-Stücken und den beiden Romanen "Litauische Claviere" und "Levins Mühle", hatte er vor allem in seiner Heimatregion gefunden.

Einer wild bewegten und von jahrhundertalten Konfliktlinien durchzogenen Region, in der Deutsche mit ihren jüdischen, russischen, litauischen und polnischen Nachbarn gelebt haben – in ruhigen und unruhigen Zeiten.

Diese Nachbarschaften waren es, die Johannes Bobrowski in seinem Werk vorrangig beschrieben hat und die ihn von vornherein zu einem internationalen Autor gemacht haben. Neben jener Bobrowskis sind in dieser Ausgabe der Fundsachen auch die Stimmen seiner Freunde zu hören, zu denen Schriftsteller und Künstler wie Günter Bruno Fuchs, Christoph Meckel, Günter Grass, Christa Reinig, Robert Wolfgang Schnell, Hans Werner Richter und viele andere gehörten.

Außer ihnen kommen Weggefährten und Verehrer zu Wort – wie Herta Müller, Klaus Wagenbach, Klaus Völker und der bekennende Bobrowski-Leser Joachim Gauck.

Produktion: Radio Bremen 2015

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 Hörspiel

Die Geschichte meines Lebens. Die Tagebücher Ferdinand Benekes von 1792 - 1848

3. Teil: Das Jahr 1801

Bearbeitung: Charlotte Drews-Bernstein

1774 war das Geburtsjahr des Bremer Kaufmannssohns Ferdinand Beneke. In Hamburg ließ er sich als Jurist nieder, angezogenen von dem gesellschaftlichen Klima der freien hanseatischen Stadtrepublik. Hier wurde er "ein nützlicher Bürger unter Hamburgs Volk", gründete eine Familie, bekleidete zahlreiche Ehrenämter und wichtige Funktionen in Politik und Gesellschaft. Er war ein Mann von Bildung, Manieren und Grundsätzen.

Und er wurde Chronist seiner Zeit: Von 1792 bis in sein Todesjahr 1848 schrieb er auf, was er erlebte, dachte und fühlte – und das Tag für Tag. Hinterlassen hat Beneke eine unermessliche Fundgrube von insgesamt 5000 handschriftlichen Aufzeichnungen und weitere 7000 Seiten Akten, Briefe, Reiseberichte, Rechnungen, Zeichnungen. Er dokumentierte nicht nur die bedeutenden historischen

Veränderungen, die Europa seinerzeit gesellschaftlich grundsätzlich umstrukturierten (Französische Revolution, Wiener Kongress etc.); seine gewissenhaften Selbstbeobachtungen und Gedanken spiegeln ebenso detailfreudig wie originell die privaten Lebensverhältnisse des erstarkenden Bürgertums vom Ende des 18. bis Mitte des 19. Jahrhunderts. In diesem 3. Teil hören wir von den Ereignissen und Benekes wichtigsten Erlebnissen im Jahr 1801: Die Okkupation Hamburgs durch die Dänen und Benekes großer Reise durch halb Deutschland, die er mit seinem Freund Schuhmacher über mehrere Monate unternommen hatte. Stationen waren Wilhelmshöhe bei Cassel, Bokenheim, Mannheim, Mainz, eine Rheinfahrt bis Koblenz. Die ersten 11 der auf 20 Bände angelegten Lebensgeschichte Ferdinand Benekes wurden im Wallstein-Verlag herausgegeben.

Mitwirkende: Matthias Brandt, Lisa Hrdina

Musik: Jens Thomas

Regie: Charlotte Drews-Bernstein

Radio Bremen 2017

18.00 Nachrichten, Wetter

18.05 Popwelt

darin:

19.00 Uhr Nachrichten, Wetter

20.00 Nachrichten, Wetter

20.05 Nordwestradio in concert

Absolutely Sweet Marie (D)

Konzertmitschnitt vom 3. Februar 2017 aus dem Speicher, Leer Bob Dylan – instrumental? Angesichts des Song-Werkes eines frisch gebackenen Literatur-Nobelpreisträgers erscheint das wie ein Sakrileg. Absolutely Sweet Marie haben es gewagt. Und konsequenterweise gleich ihre Band nach einem Dylan-Song benannt. Nun sind die Berliner nicht die erste Jazzformation, die Dylan covert. Doch bis dato gab es keine, die sich komplett dem Schaffen der Songwriter-Ikone verschrieben hat. Schon seit einigen Jahren arrangieren Steffen Faul, Alexander Beierbach, Matthias Müller und Max Andrzejewski Dylan-Stücke für Trompete, Tenorsax, Posaune und Schlagzeug. Alle vier gehören zur vielseitig umtriebigen Jazzszene Berlins und sind auch in andere Gruppen bzw. Projekte verstrickt. Die Fäden in der Hand hält Saxophonist Beierbach. Der gebürtige Stuttgarter lebt seit 2002 an der Spree. Er betreibt mit Tiger Moon Records auch ein eigenes Label. Auf dem sind bis dato zwei Alben von Absolutely Sweet Marie erschienen. Aktuell ist "Another Side Of Blonde On Blonde", eine Stück-für-Stück-Interpretation der klassischen "Blon-

13. Woche 2017 **Nordwestradio** (27.3. – 2.4.2017)

de On Blonde"-Doppel-LP von 1966 in Original-Reihenfolge. Die kleine Brass-Band legt dabei eine erstaunliche Vielseitigkeit an den Tag. Von der frei nachempfundenen Ballade über angeschrägte Kollektivpassagen bis zum treibenden Bluesrock-Shuffle reicht die Palette. Bestehend ist, wie das Quartett immer neue Wege findet, den Charakter und den Geist der Dylan-Vorlagen einschließlich Texten in einen schlüssigen instrumentalen Jazz-Ausdruck zu überführen. Hohe Interpretationskunst – die auch noch Hörspaß bereitet!

22.00 Nachrichten, Wetter

22.05 Nordwestradio-Lounge

darin:

stündlich Nachrichten, Wetter, Verkehr